

Zukunftsfähiger **BODENSEE**

NEWSLETTER der Bodensee-Stiftung vom 27. April 2018



ISABEL

Bodensee-Stiftung beteiligt sich am Aktionstag EnergieWelten am 13. Mai in Konstanz

Im Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele findet am 13. Mai der [Aktionstag EnergieWelten](#) statt. Ein vielfältiges Programm für die breite Öffentlichkeit im und um das [Bodenseeforum in Konstanz](#) bietet von 10.00-18.00 Uhr **Informationen und Aktionen rund um die Themen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Suffizienz.**

Aktiv erleben, welche Möglichkeiten wir hier und heute nutzen können, unser Morgen nachhaltig zu gestalten. Das Programm hält Aktionen für Kinder, Vorträge, Filmbeiträge, die Solarwerkstatt, Elektromobilität sowie den Markt der Möglichkeiten mit vielen Aktions- und Informationsmöglichkeiten bereit. Die Bodensee-Stiftung stellt die Bioenergie-Region Bodensee vor und widmet sich durch künstlerische Beiträge wie die Energie-Vision für Konstanz aussehen kann.

Der Eintritt zu den Energiewelten ist frei!





ENERGIEREGION – EFFIZIENTE WÄRMENETZE

Grünes Licht für die Nahwärme-Versorgung in Schönwald im Schwarzwald!

Mit Rückenwind aus dem Gemeinderat [Schönwald](#) kann in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg ein **neues Nahwärmenetz** entstehen. In einem ersten Bauabschnitt soll noch in diesem Jahr das Ortszentrum versorgt werden. In den kommenden Wochen geht es nun darum Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer entlang der Trasse über die **CO₂-freie Wärmeversorgung** zu informieren. Mit jedem Anschluss der neu dazukommt, steigt die Effizienz des Netzes.

Die [EnergieRegion](#) wird in den kommenden Monaten das Projekt weiter unterstützen und so dazu beitragen können, dass **möglichst viele Bürgerinnen und Bürger von einer ökologischen Nahwärmeversorgung profitieren** können. Das [Planungsbüro Zelsius](#) aus Donaueschingen und der [Projektentwickler Clean Energy](#) aus Radolfzell planen und unterstützen die Gemeinde bei der Netzauslegung.



LIFE AGRIADAPT

Umweltbundesamt nominiert LIFE AgriAdapt für den „Blauen Kompass 2018“

Von insgesamt 111 eingegangenen Bewerbungen ist **LIFE AgriAdapt eines von insgesamt fünfzehn nominierten Projekten**. Aus diesen wird nun die Jury mit VertreterInnen des Umweltbundesamtes, Bundesumweltministeriums, DIE ZEIT, Hochschule Harz, Verband kommunaler Unternehmen, Unabhängiges Institut für Umweltfragen und der Deutschen Umwelstiftung drei Preisträger auswählen. Ende Juni werden dann die Preisträger in den drei Kategorien „Private und kommunale Unternehmen“, „Bildungs- und Forschungseinrichtungen“ sowie „Vereine, Verbände, Stiftungen“ präsentiert. Wir sind gespannt!



Darüber hinaus werden die fünfzehn nominierten Projekte seit dem 25. April in der „Tatenbank“ **des Umweltbundesamtes** vorgestellt und konkurrieren dort um den **Publikumspreis**. Die Abstimmung läuft bis zum 9. Mai. Abgestimmt werden darf täglich einmal. **Wir freuen uns über Ihre tägliche Stimme!** [Hier geht es zur Abstimmung](#).



LIFE AGRIADAPT

Die Arbeit auf den Pilotbetrieben geht weiter

Das Farmtool, in das die Betriebsdaten vom ersten Betriebsbesuch eingetragen wurden, hat unser Projektpartner Solagro fertiggestellt. So konnte mit den zweiten Betriebsbesuchen begonnen werden, um den Landwirten die ersten Ergebnisse zur **Anfälligkeit ihres Betriebes gegenüber dem Klimawandel** vorzustellen und diese gemeinsam zu besprechen. Es wurden dabei auch **erste spezifische Anpassungs-Maßnahmen** besprochen.



Im März fand in Stuttgart ein **Fachgespräch mit nationalen Experten und Interessensvertretern aus Baden-Württemberg** statt. Bei der Veranstaltung wurde das Projekt AgriAdapt und die Vorgehensweise beim Klimawandel-Check vorgestellt. Ergänzend wurden Ergebnisse präsentiert, die sich durch die Datenauswertung aus den Betriebsbesuchen hinsichtlich der Anfälligkeit der Betriebe gegenüber dem Klimawandel ergeben haben.

Die erstellten **Schulungsunterlagen für die landwirtschaftliche Ausbildung** stehen ab sofort auf der englischen Website des Projekts www.agriadapt.eu zum Download bereit. Die deutsche Übersetzung ist demnächst auf der Website verfügbar.



BODENSEE-STIFTUNG KOOPERIERT MIT ALB-GOLD

Ziel ist mehr Biodiversität im heimischen Anbau von Hartweizen

Beim [2. Trochtelfinger Hartweizentag](#) Anfang März besiegelten der schwäbische Familienbetrieb [ALB-GOLD](#) und die Bodensee-Stiftung ihre **Zusammenarbeit für mehr Biodiversität im heimischen Hartweizen-Anbau**. Gemeinsam mit engagierten Landhändlern und Landwirten, die für ALB-GOLD Hartweizen anbauen, werden in den kommenden zwei Jahren Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, um die Biodiversität zu erhalten und zu fördern.

Acht Pilotbetriebe in den vier Anbauregionen Schwäbische Alb/Bodensee, Oberrhein, Hohenlohe und Franken/Thüringen werden bereits ab dem Spätsommer mit der Umsetzung von Biodiversitäts-Maßnahmen beginnen. Langfristiges Ziel der Zusammenarbeit ist die Förderung der Artenvielfalt, die Schaffung von neuen Lebensräumen, die Verringerung des Einsatzes von natur- und umweltbelastenden Betriebsmitteln.



BUSINESS & BIODIVERSITY STANDARDS AND LABELS FOR THE FOOD SECTOR

Empfehlungen für die Lebensmittelbranche:
Wirksamer Schutz der Biologischen Vielfalt
Gemeinsam mit der Business@Biodiversity Platt-
form der EU Kommission organisierte Global Natu-
re Fund im Oktober 2017 eine **zweitägige Konfe-**

renz zur Bewertung von Naturkapital und der angemessenen Berücksichtigung von Biodiversität bei diesem Thema. Marion Hammerl gab umfangreichen Input; die Aktivitäten der Bodensee-Stiftung in der Lebensmittelbranche sind ein gutes Beispiel dafür, wie **Biodiversität als Grundlage für Ökosystemleistungen im Management der Lieferketten bei Lebensmittelunternehmen** Eingang findet. Biodiversität umfasst auch die Vielfalt der Ökosysteme und nur intakte Ökosysteme können die wichtigen Ökosystemleistungen liefern, die unter dem Begriff „Naturkapital“ bei den Unternehmen berücksichtigt werden sollen.

Bei der Konferenz wurden praktische Beispiele vorgestellt, wie Unternehmen die Wirkungen und Abhängigkeiten von Naturkapital bewerten können und welche Schlussfolgerungen in unternehmerische Entscheidungen einfließen. Das **Natural Capital Protocol als Methode** zur Vorgehensweise findet zunehmend Zuspruch in der Wirtschaft. Praktische Erfahrungen sind jetzt wichtig! Aber es wurde auch unterstrichen, dass die Unternehmen die verantwortungsvoll handeln, klare Vorteile brauchen gegenüber den vielen anderen, die nicht nachhaltig mit natürlichen Ressourcen umgehen. **Alleine in Deutschland werden jährlich über 50 Milliarden Euro für umweltschädliche Subventionen und Privilegien ausgegeben.** Auch eine gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattung wurde gefordert als Grundlage für Regulierungen.

Die meisten Themen werden schon seit der Nachhaltigkeitskonferenz in Rio 1992 diskutiert. Bleibt zu hoffen, dass das steigende Interesse am Thema Naturkapital die Diskussion einen großen Schritt in Richtung Lösungen voranbringt. Die Präsentationen und Schlussfolgerungen der Konferenz stehen ab November auf der Webseite www.business-biodiversity.eu

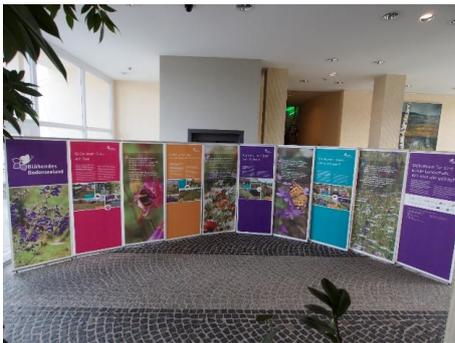


Blühendes Bodenseeland

BLÜHENDES BODENSEELAND

Die neue Wanderausstellung „Blühendes Bodenseeland“ kann jetzt kostenlos ausgeliehen werden!

Blütenbesuchende Insekten leisten unbezahlbare Arbeit für Mensch und Umwelt. Durch veränderte und intensivere Nutzung unserer Landschaft haben es Biene, Schmetterling und Co. aber immer schwerer Lebensraum und Nahrung zu finden. Wir alle sind betroffen und können einen Beitrag zum Schutz der Bienen leisten!



Die neue Wanderausstellung „Blühendes Bodenseeland“ kann Menschen dafür sensibilisieren. Und das tut sie bereits in verschiedenen Standorten der Bodenseeregion und ist somit viel gefragt. **Erst ab Juli ist unsere Ausstellung wieder verfügbar.** In vier anschaulichen Modulen können interessierte Kommunen, Vereine, Verbände oder Schulen die Ausstellung buchen um ihre Besucher über bestäubende Insekten und deren Schutz zu informieren.

Die Wanderausstellung kann sowohl komplett als auch zu einzelnen Themen aufgestellt werden. Die Ausleihe der Ausstellung ist kostenlos. Bei Interesse und für mögliche Terminabsprachen sprechen Sie uns einfach an! Saskia.wolf@bodensee-stiftung.org oder Tel.: 07732-9995443.



COALESCCE INTERREG EUROPE

Großflächige Solarthermie - Netzwerktreffen
Energie am 03. Mai

Das Netzwerktreffen Energie (ehemals der Bioenergieregion Bodensee) widmet sich in diesem Jahr der **Freiflächen-Solarthermie**. Der landwirtschaftliche Demeter-Betrieb Keßler betreibt **Gewächshäuser mit einer der größten Prozesswärmeanlage in Deutschland**. Neben der Besichtigung werden zwei Vorträge und eine Arbeitsgruppe das Programm ergänzen.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme am **03.05.2018 ab 12.30 Uhr** Im Moosfeld 1, 78224 Singen-Bohlingen ein. Gemüsevariationen und eine Kaffeepause mit Süßem sorgen für das leibliche Wohl. **Anmeldung**, Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).



NACHHALTIGER WEINBAU

Schulungsmaterialien und Analyse bzw. Trainings Module zum Schutz der Biologischen Vielfalt sind fertig gestellt!

Die **Partnerschaft zum Schutz der Biologischen Vielfalt im Weinbau in Europa** will Praktiken fördern, um die Biologische Vielfalt im Weinberg zu schützen, zu verbessern und zu fördern. Dazu wurden Schulungsmaterialien und Analyse bzw. Trainingsmodule entwickelt, die von Landwirten direkt genutzt werden können, aber auch Anbauberater, Lehrer in Weinbauschulen und weitere Experten im Weinbau bei Ihrer Arbeit verwendet werden können. Bei den neu entwickelten Materialien handelt es sich um:

Faktenblatt: Erklärt genau was Biologische Vielfalt ist, wie Weinbau und Biologische Vielfalt zusammenhängen und nennt gute Beispiele.

Bestimmungshilfe: Auf ca. 60 Seiten werden Weinberg-typische Arten sowie Interessantes und Wissenswertes zu diesen Arten vorgestellt. Auf Anfrage per E-Mail schicken wir Ihnen diese Broschüre gerne zu.

Biodiversitäts-Check: Mit dem Biodiversitäts-Check können individuelle Trainings mit externer Unterstützung durchgeführt werden, um Biologische Vielfalt auf dem Betrieb zu fördern und zu nutzen.

Biodiversity Aktion Plan (BAP) für Winzer: es ist ein Katalog mit rund 110 möglichen Maßnahmen für alle weinbaurelevanten Bereiche. Durch die Angabe bereits umgesetzter und weitere möglicher Aktivitäten zur Förderung der Biodiversität, kann jeder Landwirt/Winzer seinen eigenen Aktionsplan entwickeln und damit seinen Fahrplan, um die Biodiversitätsleistung auf Betriebsebene zu verbessern, definieren.

Weiteführende Informationen bzw. Download der Materialien unter:

<http://www.bodensee-stiftung.org/projekte/partnerschaft-zum-schutz-der-biologischen-vielfalt-im-weinbau-europa>

Wir danken herzlich den Förderern unserer Projekte:



Bodensee-Stiftung

Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Deutschland
Tel. +49 (0) 77 32-99 95-40
Fax +49 (0) 77 32-99 95-49
info@bodensee-stiftung.org
www.bodensee-stiftung.org

